

Hilfe!!! Radwechsel

Beitrag von „artosart“ vom 31. Oktober 2006 um 18:25

Hallo Freunde,
Montiere seit Jahrzehnten jedes Jahr die Reifen von mehreren Familienfahrzeugen,
bin dazu bestens ausgerüstet, aber was mir soeben widerfuhr macht mich 

Wollte die Winterräder montieren, vergeblicher Versuch.
Beim rechten Vorderreifen begonnen, die Alufelgen sind mit dem Radflansch wie verbacken, bringe sie einfach nicht runter, versucht Rostlöser zwischen Felge und Flansch einzubringen, keine Chance, ohne Zwischenräume zeigt er keine Wirkung.
Bin daraufhin mit ganz leicht gelockerten Radschrauben ein paar Kreise gefahren, keine Änderung der Situation. Bin am Ende meiner Weisheiten.
Wer von Euch hat Tipp?
lg
Gerald

Beitrag von „T-RACK“ vom 31. Oktober 2006 um 18:30

Hallo Gerald,
die Reifenhändler legen bisweilen ein Vierkantholz (zum Schutz) an den Felgenrand, und dann genügt meist ein Schlag mit dem Vorschlaghammer.
Vielleicht wäre es einen Versuch wert.
Good luck!
Gruß
Chris

Beitrag von „EzioS“ vom 31. Oktober 2006 um 18:44

Selbiges ist mir am TouaregTag im Camp4Fun auch passiert, hatte auf dem Parcours nen Platten. Allerdings wurden meine Felgen neu pulverbeschichtet und der Nabenflansch wurde zu dick gepulvert.....kleiner Gummihammer, grosser Gummihammer, Vierkantholz von

hinten, Vierkantholz mit Vorschlaghammer von hinten.....dann nur noch Vorschlaghammer von vorn und gib ihm!!!

 Immer schoen vorsichtig sein!



Alternativ zum Reifenhaendler gehen, die haben spezielle Felgenabzieher! Lohnt sich definitiv bevor die Felge oder sonstwas hin ist!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 31. Oktober 2006 um 18:46

Dies bestätigt meine außerordentliche Zurückhaltung bei solchen Tätigkeiten.

[T-RACK](#): und wer fängt die 19Zöller auf?

Gruß

Beitrag von „artosart“ vom 31. Oktober 2006 um 18:57

Hallo,

Danke für die ersten Reaktionen.

Holz und Vorschlaghammermethode habe ich doch etwas Angst die perfekt eingestellte Spur zu verstellen???

Habe noch etwas in anderen Foren gesucht, dort präferenziert man die Methode Radschrauben 1 Umdrehung aufdrehen, dann aber nicht wie ich es tat, im Kreis zu fahren, sondern mehrmals abrupt bremsen...

Verdammt, die Felgen mit den M&S Reifen waren auch schon über den letzten Winter montiert, wurden nie abgenommen, jetzt hatte ich mir neue Winterpneus auf Felgen geleistet und dann dieser Ärger.

Der ortsansässige Reifenhändler wird jetzt in der Hochsaison auch keine Freude mit mir haben, hatte die Komplettreifen nicht bei ihm gekauft. Eventuell hat der ÖAMTC (österr. ADAC Pendant) am Stützpunkt einen Felgenabzieher, wenn alle Stricke reißen bin ich am 2/11 mal

dort. Bis dahin sind alle weiteren Tipps sind sehr willkommen.

Ig

Gerald

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 31. Oktober 2006 um 19:55

Ich würde an deiner Stelle zu deinem 😊 fahren und dort die Räder wechseln lassen. Ich habe bisher bei all meinen Wagen die Räder selbst gewechselt. Mit dem Touareg fahre ich aber in die Werkstatt. Die Dinger sind mir einfach zu schwer und zu unhandlich.

Thomas

Beitrag von „jamesbond“ vom 31. Oktober 2006 um 20:12

Das ist 2x im Jahr das gleiche Spiel.

Ich kann bei einem Bekannten mit Hebebühne wechseln. Da kommt der Vorschlaghammer von innen zum Einsatz.

..... hat man eigentlich aus diesem Grund kein Ersatzrad mehr? Man kann es sowieso nicht wechseln. 😂😂

LG

james

Beitrag von „dummytest“ vom 31. Oktober 2006 um 21:52

das habe ich schon 2 mal beobachten dürfen, offenbar hilft wirklich rohe Gewalt.... 🤖

mein Notrad habe ich noch, aber wohl nur zur Beruhigung 😊 meiner eigenen Nerven

Beitrag von „Van den bosch“ vom 1. November 2006 um 00:08

[Zitat von artosart](#)

Hallo Freunde,
Montiere seit Jahrzehnten jedes Jahr die Reifen von mehreren Familienfahrzeugen,
bin dazu bestens ausgerüstet, aber was mir soeben widerfuhr macht mich 

Wollte die Winterräder montieren, vergeblicher Versuch.
Beim rechten Vorderreifen begonnen, die Alufelgen sind mit dem Radflansch wie verbacken, bringe sie einfach nicht runter, versucht Rostlöser zwischen Felge und Flansch einzubringen, keine Chance, ohne Zwischenräume zeigt er keine Wirkung.
Bin daraufhin mit ganz leicht gelockerten Radschrauben ein paar Kreise gefahren, keine Änderung der Situation. Bin am Ende meiner Weisheiten.

Wer von Euch hat Tipp?

Ig
Gerald

Alles anzeigen

Ich kenne das Problem auch... ich wechsele auch 2 mal im Jahr die Reifen.
Um zu vermeiden dass die Alus "festfrostet" schmiere ich die innenseite der Räder und Radflänsche ordentlich mit vaseline ein. Seitdem keine feststehende Räder mehr.
Meine Stahlfelge brauch ich nicht einzuschmieren, die setzen sich nähmich nie fest. 
mfg Willi

Beitrag von „FrankS“ vom 1. November 2006 um 01:55

Vaseline ist sicher auch eine Möglichkeit, aber nimmt man nicht normalerweise Kupferpaste?
Oder verwechsle ich da was?

Gruß, Frank

Beitrag von „jome“ vom 1. November 2006 um 05:38

Probleme beim Radwechsel mit Alufelgen gehören wohl zu den "beliebtesten" Schwierigkeiten des Hobbyschraubers.

Wenn Felge und Achsdorn mal richtig miteinander verbacken sind hilft meist wirklich nur noch ein Felgenabzieher da die Kräfte die zum Lösen der Felge benötigt werden ansonsten andere Schäden hervorrufen wenn man mit Vorschlaghammer und Vierkant auf die Felge losgeht.

Wenn kein Felgenabzieher zur Verfügung steht dann bitte so wie Stephan:

Auf die Hebebühne und nur von innen (mit Gefühl) schlagen. Die Gefahr daß bei Kräften von außen die Spurstangen etwas abbekommen ist recht groß und daher nur in Ausnahmefällen wie bei Ezios Havarie anzuwenden.

Um das Verbacken des weichen Alus mit dem harten Stahl zu verhindern empfiehlt sich vor Montage etwas Lager- oder Bremsfett in die Achsaufnahme der Felge zu geben, dann sollte der nächste Radwechsel ohne Probleme funktionieren.

Ob Kupferpaste die gleiche Wirkung hat entzieht sich meiner Kenntnis, dunkel glaube ich sowas mal gehört zu haben.

Wie so ein Felgenabzieher aussieht kann man [hier](#) sehen.

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 09:24

[Zitat von Franks](#)

Vaseline ist sicher auch eine Möglichkeit, aber nimmt man nicht normalerweise Kupferpaste? Oder verwechsle ich da was?

Gruß, Frank

... kommt drauf an, wo Du die Kupferpaste im Normalfall aufträgst....



Ich lasse wechseln. Und im Prinzip sind schon alle möglichen Vorgehensweisen gepostet worden

Aber: m. E. haben mir gezeigt, dass man(n) das Drehmoment der Radschrauben am besten selber kontrolliert. Die Luftdruckschrauber knallen die Dinger so rein, daß der darauffolgende Einsatz eines Drehmomentschlüssles sinnlos ist: er schnappt sowieso sofort ab!

Mittlerweile kostet so ein Drehmomentschlüssel unter € 20,-; ist es allemal Wert.

Viel Glück ins Salzkammergut!

Beitrag von „Xapathan“ vom 1. November 2006 um 10:01

[Zitat von salvatore](#)

Mittlerweile kostet so ein Drehmomentschlüssel unter € 20,-; ist es allemal Wert.

Würde ich genauso sehen, Christian.

Auch zum nachziehen nach einigen km Fahrt.

Wie viel Nm haben die bei Dir eingestellt?

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 10:15

[Zitat von Xapathan](#)

Würde ich genauso sehen, Christian.

Auch zum nachziehen nach einigen km Fahrt.

Wie viel Nm haben die bei Dir eingestellt?

Deine Frage versteh ich jetzt nicht ganz  Keine Ahnung, wieviel "die" eingestellt hatten. Das haarsträubende Ergebnis meiner Nachprüfung (nachdem ich die 19-er Sommerräder montieren ließ): nicht eine von 20 Radschrauben hatte das richtige Drehmoment!

Nach Recherche habe ich festgestellt, dass bei allen T-Felgen 160 Nm der exakte Wert ist. Und darauf ist mein Schlüssel jetzt eingestellt.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. November 2006 um 11:57

[Zitat von dummytest](#)

das habe ich schon 2 mal beobachten dürfen, offenbar hilft wirklich rohe Gewalt... 🤖

mein Notrad habe ich noch, aber wohl nur zur Beruhigung 😄 meiner eigenen Nerven

Hallo Burkhard,
passt das denn auf den V6 TDI?

Ich habe noch ein Notrad für den R5 zu verkaufen.
Das habe ich auf Sizilien auch nicht gebraucht.

Johannes hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass [dies](#) auch schon wieder 1 Jahr her ist.

Gruß

Beitrag von „jome“ vom 1. November 2006 um 12:06

[Zitat von salvatore](#)

...

Mittlerweile kostet so ein Drehmomentschlüssel unter € 20,-; ist es allemal Wert.

Viel Glück ins Salzkammergut!

Gibt es wirklich Drehmomentschlüssel unter 20.-€ die auch was taugen?
Bin da doch etwas skeptisch zudem der Wert von 160Nm (danke übrigens) ja nicht so groß ist.

Beitrag von „MemphisStein“ vom 1. November 2006 um 12:16

Da ich weder Garage noch Keller mein eigen nenne - **ja, ich bin ein armer Mensch** - lasse ich die Reifen unserer 2 bei der Reifenhändlerin meines Vertrauens einlagern und wechseln. Die hat eine Felgenputzmaschine, so dass die Dinger immer sauber sind, wenn sie aufmontiert werden.

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 12:40

[Zitat von jome](#)

Gibt es wirklich Drehmomentschlüssel unter 20.-€ die auch was taugen?
Bin da doch etwas skeptisch zudem der Wert von 160Nm (danke übrigens) ja nicht so groß ist.

Für das Geld darfst Du Dir keine Werkstattqualität erwarten. Aber für den Hausgebrauch ist das Teil i.O!

War gerade bei Lidl-A im Angebot (€ 19,90). Auch die Metro-A führt das.

(ich arbeite bei keinem dieser Betriebe, bin nicht verwandt, verschwägert oder sonst irgendwie verbunden)!

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 12:43

[Zitat von MemphisStein](#)

Da ich weder Garage noch Keller mein eigen nenne - **ja, ich bin ein armer Mensch** - lasse ich die Reifen unserer 2 bei der Reifenhändlerin meines Vertrauens einlagern und wechseln. Die hat eine Felgenputzmaschine, so dass die Dinger immer sauber sind, wenn sie aufmontiert werden.

Wie ich schon gepostet habe, möchte ich Dir empfehlen (wenn ich darf 😊), das Drehmoment höchstpersönlich zu kontrollieren. Grade als **armer Mensch** mit LM-Felgen.

Beitrag von „MemphisStein“ vom 1. November 2006 um 12:52

[Zitat von salvatore](#)

Wie ich schon gepostet habe, möchte ich Dir empfehlen (wenn ich darf 😊), das Drehmoment höchstpersönlich zu kontrollieren. Grade als **armer Mensch** mit LM-Felgen.

Werde ich tun, möchte ohnehin am Samstag bei einem unserer 2 fahrbaren Untersätze mit dem Wechseln der Räder beginnen.

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 12:53

[Zitat von MemphisStein](#)

Werde ich tun, möchte ohnehin am Samstag bei einem unserer 2 fahrbaren Untersätze mit dem Wechseln der Räder beginnen.

Good Luck, my dear fellow-Tregger! 😊

Beitrag von „Silberfuchs“ vom 1. November 2006 um 13:02

Wenn ich mir so durchlese, was Ihr für mehr oder weniger große/kleine Probleme mit dem Räderwechsel habt, freue ich mich nahezu schon darauf, dass mein 😊 nächsten Mittwoch meinen Dicken zum Wechseln auf Winterräder abholt, die Reifen einlagert und den Dicken

wieder vor die Tür stellt und das ganze für unter 40,-€. Dafür möchte ich das lieber nicht selber machen, mal abgesehen davon, dass ich gar nicht wüsste wohin mit den riesigen Rädern!

Beitrag von „salvatore“ vom 1. November 2006 um 13:08

Da hast Du einen guten Preis/Service!

Einlagerung pro Satz: 32,-

Wechsel (und nur das - nicht mehr): 19,- (zur Zeit Aktionspreis von VW).

No pick-up Service. 😊

Beitrag von „Dieter131“ vom 1. November 2006 um 13:09

[Zitat von Silberfuchs](#)

Wenn ich mir so durchlese, was Ihr für mehr oder weniger große/kleine Probleme mit dem Räderwechsel habt, freue ich mich nahezu schon darauf, dass mein 😊 nächsten Mittwoch meinen Dicken zum Wechseln auf Winterräder abholt, die Reifen einlagert und den Dicken wieder vor die Tür stellt und das ganze für unter 40,-€. Dafür möchte ich das lieber nicht selber machen, mal abgesehen davon, dass ich gar nicht wüsste wohin mit den riesigen Rädern!

Das gönne ich mir aber auch und bei 2 Autos hört der Spaß sowieso auf.

Gruß

Dieter 

Beitrag von „Silberfuchs“ vom 1. November 2006 um 13:13

[Zitat von Dieter131](#)

Das gönne ich mir aber auch und bei 2 Autos hört der Spaß sowieso auf.

Gruß

Dieter 

Wie recht Du hast, Dieter! Donnerstag werden dann die Räder vom A3 meiner Frau gewechselt. Natürlich auch beim 😊 und zu gleichen Bedingungen 😄 . Kann man ja einer Frau auch nicht zumuten, sowas selber zu machen!:D 😄

Beitrag von „metagross“ vom 1. November 2006 um 13:57

das räderwechseln ist übrigens das einzige, was mein:) so richtig hin bekommt. saubermachen muß ich sie allerdings selbst, was aber auch kein problem ist.

Beitrag von „MemphisStein“ vom 1. November 2006 um 13:59

Gut dem, der Beziehungen hat.

Einlagerung und Wechseln für 15 € pro Auto.

Und wenn ich lieb bitte nimmt Sie das Auto sogar mit und bringt es mir mit den anderen Rädern drauf wieder zurück. :p

Beitrag von „agroetsch“ vom 1. November 2006 um 15:04

Hallo,

wir lassen auch an beiden Wagen beim



Wechseln, Reinigen und Einlagern für ich glaube 50 Euro. Die Arbeit und der Ärger den man damit haben kann lassen mich das Geld gutenGewissens ausgeben!

Beitrag von „Hagen“ vom 1. November 2006 um 15:15

Beitrag gelöscht.

Beitrag von „Arndt“ vom 1. November 2006 um 22:58

[Zitat von salvatore](#)

Wie ich schon gepostet habe, möchte ich Dir empfehlen (wenn ich darf 😊), das Drehmoment höchstpersönlich zu kontrollieren. Grade als **armer Mensch** mit LM-Felgen.

Und ich möchte Dir empfehlen Deinen Drehmomentschrott mal bei einem gescheiten Händler zu überprüfen. Viele haben ein Referenzgerät zur Verfügung, damit man die Abweichungen mal feststellen kann. Aus meiner Sicht beginnt die Heimwerkerqualität oberhalb von 80 Euro. Und vor allem das Rückstellen auf Null nach Gebrauch ist wichtig!

Beitrag von „Hagen“ vom 2. November 2006 um 13:12

[Zitat von Arndt](#)

... Und vor allem das Rückstellen auf Null nach Gebrauch ist wichtig!

Sogar sehr wichtig! 🗨️

Ich habe mir allerdings auch einen etwas günstigeren gekauft. Mir reicht. 😊

Beitrag von „artosart“ vom 2. November 2006 um 18:59

Hallo T. Freunde,

Hab es geschafft die Räder zu wechseln.

Ließ über Nacht Rostlöser einwirken, heute abend Thors Hammer (ca. 5 kg) ausgepackt und einigemale piano von innen auf die Gummis geklopft, dabei die Reifen gedreht - und ab waren sie, dann mit weicher Drahtbürste und ganz feinem Schleifpapier die Flansche gereinigt und mit Wäremleitpaste (für Thermofühler) hauchdünn behandelt. Hoffe nach dem Winter gehen die Räder dann leichter ab.

Allen die gepostet haben nochmals vielen Dank und gute Fahrt durch den Winter 2006/2007.

Keep cruising

Gerald

Beitrag von „jome“ vom 2. November 2006 um 19:46

[Zitat von artosart](#)

Hallo T. Freunde,

Hab es geschafft die Räder zu wechseln.

Ließ über Nacht Rostlöser einwirken, heute abend Thors Hammer (ca. 5 kg) ausgepackt und einigemale piano von innen auf die Gummis geklopft, dabei die Reifen gedreht - und ab waren sie, dann mit weicher Drahtbürste und ganz feinem Schleifpapier die Flansche gereinigt und mit Wäremleitpaste (für Thermofühler) hauchdünn behandelt. Hoffe nach dem Winter gehen die Räder dann leichter ab.

Allen die gepostet haben nochmals vielen Dank und gute Fahrt durch den Winter 2006/2007.

Keep cruising

Gerald

Schön daß es doch noch ohne Gewaltakt ging. Da kann man nur sagen "Gut Ding will Weile haben" :.)

@all

Hat jemand einen guten Tipp für einen vernünftigen Drehmomentschlüssel bis 250 Nm?

Beitrag von „salvatore“ vom 2. November 2006 um 20:10

[Zitat von jome](#)

@all

Hat jemand einen guten Tipp für einen vernünftigen Drehmomentschlüssel bis 250 Nm?

Ich hab noch nicht nachgeschaut, aber wie ist die Qualität bei Bauhaus, Obi, Hornbach, etc.? Profischlüssel gibts vermutlich bei Werkstattaustattern. Ansonsten hätte ich so auf die Schnelle das [hier](#) gefunden.

Beitrag von „Arndt“ vom 2. November 2006 um 22:15

[Zitat von jome](#)

Schön daß es doch noch ohne Gewaltakt ging. Da kann man nur sagen "Gut Ding will Weile haben".:)

@all

Hat jemand einen guten Tipp für einen vernünftigen Drehmomentschlüssel bis 250 Nm?

Sehr gut: Hazet für ca. 120 - 140 Euro

Gut: Proxon für ca. 75 Euro (habe ich und bin shr zufrieden damit)

Beitrag von „artosart“ vom 3. November 2006 um 19:10

Hallo,

Gestern wie mitgeteilt den Räderwechsel geschafft, heute in der Früh von 50 cm Schnee überrascht worden. Während der Nachbar beim Schneekettenanlegen einen Wutanfall bekam, schmalen Weg geschaufelt, den T freigelegt und dann raus durch die herrliche Pracht, dass es nur so gestaubt hat!

Yippie Yippie Yeah, Hollereiduliöhh!

Gerald [SIZE=-1][/SIZE]

Beitrag von „jome“ vom 4. November 2006 um 07:10

[Christian](#) & Arndt: Danke für die Tips, mein alter Drehmomentschlüssel aus den 70ern hat vor einiger Zeit seinen Dienst aufgegeben und ich benötige wohl demnächst einen neuen.)

[Gerald](#): jetzt treib es aber nicht zu dolle sonst ist demnächst wieder ein Reifenwechsel fällig 😊

Beitrag von „artosart“ vom 4. November 2006 um 08:45

Hallo Jome,

Also wenn Du nichts gegen Einkauf in der Bucht hast, dort gibt es den Proxxon um EUR 61 plus 6 Versandkosten, also EUR 67. Gehe sogar so weit, dass ich den Alus, obwohl vorhanden, den Schlagschrauber nicht antue, mit Radkreuz geht es auch ganz schön flott und dann kommt selbstverständlich ein Drehmomentschlüssel zum Einsatz, den leg ich mir dann ins Auto und nach 30 km wird nochmals gecheckt (obwohl noch nie eine Radschraube locker war).

Keep cruising

Gerald

Beitrag von „MemphisStein“ vom 4. November 2006 um 10:26

[artosart](#)

Vorsichtig fahren. Viel Spaß im Schnee wünsch ich Dir.